

LANDTAG INTERN

Informationen aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen · Ausgabe 5 · 41. Jahrgang · 14. Wahlperiode · 12.5.2010

Wahlergebnis

S. 3

Wie viel Prozent der Zweitstimmen die einzelnen Parteien bei der Landtagswahl erhalten haben, können Sie einer Übersicht entnehmen und mit der letzten Landtagswahl vergleichen.

Wahlabend

S. 4-5

Für Sie notiert: Eindrücke und Hintergründe vom Abend des Wahltags im Landtag. Gespanntes Warten, Hoffen und Bangen, Feierstimmung, betretenes Schweigen und ein riesiger Medienandrang.

Wahlkreise

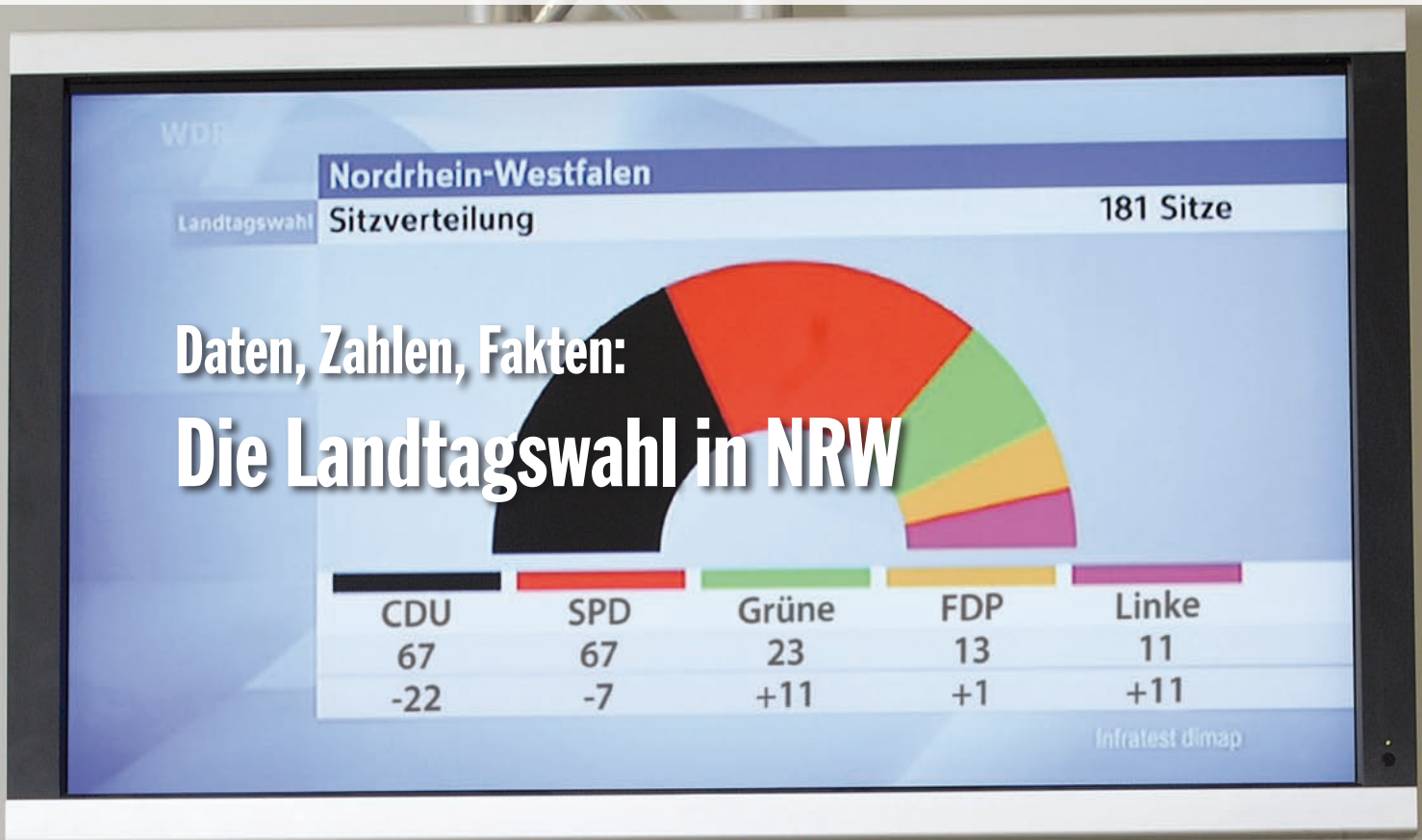
S. 6-9

Tabellen zum Nachschlagen: Alle Kandidatinnen und Kandidaten in den 128 Wahlkreisen mit ihren einzelnen Ergebnissen der Erststimmen. Wer sitzt für Ihren Wahlkreis im neuen Landtag?

Wahlberichte

S. 10

Die Zeitungen in NRW und über das Land hinaus sind voll mit Berichten, Analysen und Kommentaren zum Wahlergebnis. Ein Presseüberblick mit Meinungen der Journalistinnen und Journalisten.



NRW hat gewählt – es bleibt spannend

Der Wähler hat gesprochen, aber eindeutig – was die Regierungsbildung anbelangt – sind seine Aussagen nicht. Ob Dreier-Koalition oder doch ein Bündnis der beiden Großen? Jetzt sind die Parteien am Zug, das Ergebnis so umzusetzen, dass der Landtag am Ende eine neue Regierung ins Amt setzen kann. Zu gratulieren ist den Wahlsiegerinnen und Wahlsiegern, zu gratulieren aber auch allen, die sich im Kampf um Sitz und Stimme engagiert haben. Ihre Kärnerarbeit ist eines der Fundamente unserer Demokratie.

7,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das sind 59,3 Prozent der Wahlberechtigten, 3,7 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Landtagswahl. Durchschnittlich mag jede Wählerin, jeder Wähler rund eine Minute in der Wahlkabine zugebracht haben. Ein vergleichsweise geringer Einsatz für den Gewinn an Demokratie. Diese Minute hat Auswirkungen für die kommenden fünf Jahre in Düsseldorf, aber auch in Berlin und – siehe die Entscheidungen über die Griechenlandhilfe – in Brüssel. Egal, wie man zum Wahlergebnis steht, die Demokratie gehört nicht zu den Gewinnern. Viel zu groß ist die Gruppe der Nichtwählerinnen und Nichtwähler. Über 40 Prozent der Wahlberechtigten wählten das Programm Gleichgültigkeit: heraushalten, keine Verantwortung übernehmen. Das kann keiner Fraktion im Landtag egal sein. Damit steht eine wichtige Aufgabe für die nächsten fünf Jahre fest.

Ein weiteres Ergebnis dieser Wahl: Der Landtag wird kleiner. Die Wählerinnen und Wähler in Nordrhein-Westfalens haben sich mit 128 direkt gewählten und mit 53 über Landeslisten der einzelnen Parteien bestimmten Abgeordneten eine Volksvertretung von 181 Abgeordneten gegeben (bislang: 187). Zum ersten Mal seit den Wahlen von 1947 und 1950 sind im Landtag Düsseldorf fünf Parteien vertreten. Möge es beim Streit im Parlament stets um die Sache gehen, um deretwillen vielleicht auch das eine oder andere Mal pragmatisches gemeinsames Vorgehen möglich sein wird.

Mit dem Abschalten der Scheinwerfer und Kameras am Wahlabend war der Wahlmarathon zu Ende. Jetzt beginnt die Zeit der Gespräche über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, über Möglichkeiten, Personen und Funktionen. Wer übernimmt Regierungsverantwortung, wie werden die Ministerien aufgeteilt und zugeschnitten? Wer steht jeweils an der Spitze einer Fraktion? Wer sitzt im neuen Landtagspräsidium? Die Legislative ist gewählt, nunmehr steht die Gestaltung der Exekutive im Mittelpunkt. Der neue Landtag der 15. Wahlperiode soll sich am 9. Juni 2010 konstituieren, die Wahl des Ministerpräsidenten oder der Ministerpräsidentin ist zwei Wochen später (23. Juni) vorgesehen. Vorher jedoch müssen sich die Parteien einigen. Es bleibt eine spannende Zeit. **cw**



Foto: Schälte

Inhalt

Daten: Das vorläufige Ergebnis der Landtagswahl in NRW	3
Wahlabend: Auf Messers Schneide	4-5
Im Detail: Ergebnisse in den 128 Wahlkreisen ...	6-9
Medien: Presseecho am Tag nach der Landtagswahl	10
Porträt: Horst Westkämper (CDU)	11
Impressum	11
Termine	12

Leserservice & kostenloses Abonnement

Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse oder möchten Landtag Intern kostenfrei abonnieren? Dann wenden Sie sich bitte postalisch, telefonisch oder per E-Mail an die VVA Kommunikation GmbH · Abo- und Leserservice · Postfach 105153 · 40042 Düsseldorf · Sabrina Gebhard · Telefon: (0211) 7357-155 · Fax: (0211) 7357-891 · E-Mail: leserservice@vva.de

Vielen Dank! Ihre Landtag Intern-Redaktion

Sie haben 2 Stimmen

WAHL 2010

hier 1 Stimme für die Wahl eines / einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien

Das vorläufige Ergebnis der Landtagswahl in NRW

Wahlberechtigte insgesamt

Wähler/-innen

Ungültige Stimmen

Gültige Stimmen

	Landtagswahl 9. Mai 2010				Landtagswahl 22. Mai 2005*		
	Erststimme		Zweitstimme		Stimmen	Prozent	± %
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent			
Wahlberechtigte insgesamt	13.270.933	100	13.270.933	100	13.230.366	100	-
Wähler/-innen	7.872.862	59,3	7.872.862	59,3	8.333.363	63,0	-
Ungültige Stimmen	129.808	1,6	113.537	1,4	89.349	1,1	-
Gültige Stimmen	7.743.054	100	7.759.325	100	8.244.014	100	-
CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	2.984.596	38,5	2.681.736	34,6	3.696.506	44,8	-10,3
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2.980.620	38,5	2.675.536	34,5	3.058.988	37,1	-2,6
GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	785.131	10,1	940.770	12,1	509.293	6,2	+5,9
FDP Freie Demokratische Partei	363.974	4,7	522.437	6,7	508.266	6,2	+0,6
NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	24.781	0,3	55.831	0,7	73.969	0,9	-0,2
DIE LINKE ¹⁾ DIE LINKE	414.906	5,4	434.846	5,6	72.989	0,9	+4,7
REP DIE REPUBLIKANER	4.879	0,1	23.430	0,3	67.220	0,8	-0,5
ödp Ökologisch-Demokratische Partei	2.757	0,0	7.522	0,1	15.751	0,2	-0,1
BuSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7.329	0,1	3.375	0,0	6.856	0,1	0,0
PBC Partei Bibeltreuer Christen	232	0,0	9.404	0,1	6.361	0,1	+0,0
Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz	5.045	0,1	48.047	0,6	6.168	0,1	+0,5
FAMILIE Familien-Partei Deutschlands	8.182	0,1	31.740	0,4	4.291	0,1	+0,4
Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdem. Initiative	473	0,0	10.369	0,1	1.338	0,0	+0,1
ZENTRUM Deutsche Zentrums Partei – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870	2.986	0,0	6.031	0,1	1.261	0,0	+0,1
BGD Bund für Gesamtdeutschland	15	0,0	743	0,0	56	0,0	+0,0
AUF AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie	2.410	0,0	5.243	0,1	-	-	-
PIRATEN Piratenpartei Deutschland	70.555	0,9	119.581	1,5	-	-	-
ddp Deutsche Demokratische Partei	-	-	1.517	0,0	-	-	-
Freie Union ²⁾ Freie Union	640	0,0	1.543	0,0	-	-	-
RENTNER Rentner-Partei-Deutschland	7.117	0,1	38.411	0,5	-	-	-
pro NRW Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen	66.988	0,9	106.932	1,4	-	-	-
DIE VIOLETTEN Die Violetten	196	0,0	6.036	0,1	-	-	-
BIG Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	2.835	0,0	13.849	0,2	-	-	-
Volksabstimmung ³⁾ Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung	1.482	0,0	7.768	0,1	-	-	-
FBI/Freie Wähler Freie Bürger-Initiative/Freie Wähler	512	0,0	6.628	0,1	-	-	-
UAP UNABHÄNGIGE ARBEITER-PARTEI (Deutsche Sozialisten)	108	0,0	-	-	523	0,0	-
ÖkoLinX ⁴⁾ Ökologische Linke	96	0,0	-	-	184	0,0	-
LD Liberale Demokraten – die Sozialliberalen –	108	0,0	-	-	100	0,0	-
DKP Deutsche Kommunistische Partei	195	0,0	-	-	-	-	-
DP DEUTSCHE PARTEI	67	0,0	-	-	-	-	-
Westfalen Die Westfalen – Regionalpartei	475	0,0	-	-	-	-	-
SG – NRW Soziale Gerechtigkeit – Nordrhein-Westfalen	347	0,0	-	-	-	-	-
Soziale Mitte ²⁾ Soziale Mitte – Partei für Mittelschicht und soziale Gerechtigkeit	754	0,0	-	-	-	-	-
Einzelbewerber/-innen	2.263	0,0	-	-	-	-	-

*1) Bei der Landtagswahl 2005 wurde mit einem Einstimmensystem gewählt.

¹⁾ Frühere Bezeichnungen bei unveränderter Identität der Partei DIE LINKE: »Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)« sowie »Die Linkspartei. (Die Linke.)« – ²⁾ Partei führt keine Kurzbezeichnung – ³⁾ Frühere Bezeichnung »Ab jetzt...Bündnis für Deutschland Partei für Volksabstimmung und gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“ (Deutschland)« –

⁴⁾ Frühere Kurzbezeichnung »ÖkoLi«

Quelle: Die Landeswahlleiterin des Landes NRW



Wahl 2010

Rund um den Landtag zeugten Dutzende von Übertragungswagen vom großen Medieninteresse.



Die Landeswahlleiterin gab das vorläufige amtliche Endergebnis bekannt.



Auch bundespolitische Reaktionen wurden im Landtag aufmerksam verfolgt.



Auf Messers Schneide

Über 3.000 Gäste fieberten im Parlament dem Ergebnis der Landtagswahl entgegen

9. Mai 2010 – 13,3 Millionen Bürgerinnen und Bürger hatten die Wahl darüber, wie zukünftig die Mehrheitsverhältnisse im Landesparlament aussehen sollen. Rund 7,9 Millionen Menschen gaben ihre Stimmen ab. Die Entscheidung stand „auf Messers Schneide“, wie es politische Kommentatoren am Wahlabend bewerteten. Insbesondere das Kopf-an-Kopf-Rennen von CDU und SPD hielt die Gäste im Landtag in Atem. Schließlich fehlten für eine sich zunächst abzeichnende rot-grüne Regierungsmehrheit am Ende nur wenige tausend Wählerstimmen.

Erst spät in der Wahlnacht, gegen 2.30 Uhr, konnte die Landeswahlleiterin das vorläufige amtliche Endergebnis im Düsseldorfer Landtag verkünden. Viele Spekulationen, Gewinner- und Verlierermomente hatte es in den Stunden zuvor auf den vollen Fluren des Parlaments gegeben. Je später es wurde, desto spannender geriet der Wahlabend. Mit immer neuen Hochrechnungen schrumpften zunächst angenommene Mehrheiten und damit die Spielräume für mögliche Koalitionen.

Als um 18 Uhr die erste Prognose auf den Bildschirmen erschien, fielen die Reaktionen im Landtag höchst unterschiedlich aus. Enttäuscht und nachdenklich verfolgten Christdemokraten und Liberale in ihren Fraktionsflügeln die Zahlen. Denn schnell war klar: Für eine Neuaufgabe der schwarz-gelben Regierungskoalition würde

die Sitzverteilung im Parlament nicht mehr reichen. Umso mehr jubelten Sozialdemokraten und Grüne in ihren Etagen, denn die Zahlen schienen zunächst eine rot-grüne Koalition möglich zu machen. Glücklicherweise zeigten sich im Eingangsbereich des Landtags auch Anhängerinnen und Anhänger der Partei „Die Linke“, da ihnen die Prognosen den Einzug ins Parlament voraussagten.

Auf die ersten Antworten in Zahlen folgten bei allen Gästen rasch neue Fragen: Wie würden sich die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien zum Wahlausgang äußern? Und welche politischen Folgen würden sie aus dem Ergebnis ziehen? Gespannt warteten im Landtag über 1.300 Vertreterinnen und Vertreter von Medien aus der ganzen Welt auf erste Reaktionen. Bereits Wochen vor der Wahl zeichnete sich ein

außergewöhnlich hohes Medieninteresse an der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen ab. Sogar aus China, Südafrika und vielen europäischen Ländern hatten sich Journalistinnen und Journalisten angemeldet. Hunderte Techniker waren vor dem 9. Mai im Dauereinsatz, um das Parlamentsgebäude in ein riesiges Studio umzubauen und 45 Übertragungswagen auf der Wiese vor dem Parlament mit Strom zu versorgen. Über 300 Kilometer Kabel verlegten die 35 Fernseh- und Radiosender, um live vom Wahlabend berichten zu können. Die Fraktionsäle von CDU und SPD dienten über 200 schreibenden Journalistinnen und Journalisten als Arbeitsplatz.

Das ZDF hatte sein Fernsehstudio im Plenarsaal eingerichtet. Hier sollte sich um 19 Uhr der Höhepunkt des Wahlabends ereignen.

Fotos: Schälte



Rede und Antwort: Die schwankenden Hochrechnungen ließen viel Raum für Interpretation.



Massenandrang der Medienleute



Auf diesen Augenblick hatten Millionen von Zuschauerinnen und Zuschauern gewartet: Um 19 Uhr äußerte sich das Spitzenpersonal der Parteien zum Wahlausgang. Im Gespräch mit den Moderatorinnen (von links): Wolfgang Zimmermann (Die Linke), Prof. Dr. Andreas Pinkwart (FDP), Hannelore Kraft (SPD), Jürgen Rüttgers (CDU) und Sylvia Löhrmann (Grüne).

Nach Bekanntwerden der ersten Hochrechnungen traf das landespolitische Spitzenpersonal aufeinander. Fotografinnen und Fotografen rangelten an den Absperrungen um das erste gemeinsame Bild von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) mit seiner Herausforderin Hannelore Kraft (SPD). Der Christdemokrat sprach von einem „bitteren Abend“ für seine Partei und nannte ein „Bündel von Ursachen“ für die Stimmenverluste der CDU, darunter die Griechenland-Krise und die Kritik an der schwarz-gelben Bundesregierung. Der FDP-Landesvorsitzende Prof. Dr. Andreas Pinkwart empfand das Wahlergebnis ebenfalls als „bitter“ und sagte: „Wir haben die landespolitischen Erfolge aus fünf Jahren im Landtagswahlkampf offenbar nicht sichtbar machen können.“

Die sozialdemokratische Spitzenkandidatin Kraft verstand das Wahlergebnis als Botschaft, die nun ins ganze Land hinausgehe: „Die SPD ist wieder da“, erklärte Kraft. Mit Unterstützung der Grünen wolle sie zur Ministerpräsidentin gewählt werden. Zu diesem Zeitpunkt sagten die Hochrechnungen noch einen knappen Vorsprung für Rot-Grün voraus. Die Spitzenkandidatin der Grünen, Sylvia Löhrmann, kritisierte die Aussagen von Ministerpräsident Rüttgers. Das Wahlergebnis sei eben nicht allein durch bundespolitische Themen beeinflusst worden. Es habe mit der Energie-, Kommunal- und Bildungspolitik in diesem Wahlkampf sehr wohl landespolitische Themen gegeben, sagte sie. Eine Erklärung für die Verluste von CDU und FDP hatte auch Wolfgang Zimmermann, Landessprecher der

Linken: „Die Menschen in diesem Land wollen eine andere Politik.“

Bis spät in die Wahlnacht fieberten Abgeordnete, Medienleute und Gäste neuen Hochrechnungen entgegen. Immer weiter näherten sich die Stimmenanteile für CDU und SPD an, so dass sich letztlich doch ein hauchdünner Vorsprung für die CDU ergab. Bereits vor Mitternacht zeigte der Trend, was schließlich auch das vorläufige amtliche Endergebnis bestätigte: Weder für Rot-Grün noch für eine ebenfalls gehandelte schwarz-grüne Koalition gibt es eine Mehrheit im Parlament. Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden. Nun liegt es an den Abgeordneten, eine Entscheidung zu treffen. Zur ersten Sitzung des neuen Landtags kommen die 181 Parlamentarierinnen und Parlamentarier am 9. Juni in Düsseldorf zusammen.

SW

Ergebnisse in den 128 Wahlkreisen

Quelle: Die Landeswahlleiterin des Landes NRW

Wahlkreis		Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl vom 9. Mai 2010										Direktgewählte hervorgehoben			
Nr.	Bezeichnung	CDU	%	SPD	%	Grüne	%	FDP	%	Die Linke	%				
1	Aachen I	Einmahl, Rolf	34,6	Schultheis, Karl	35,1	Priggen, Reiner	15,6	Rohde, Dr. ,Philipp	5,3	Jungblut, Marika	4,7				
2	Aachen II	Laschet, Armin	39,5	Walther, Claudia	34,1	Paul, Elisabeth	13,8	Slawinski, Maximilian	6,0	Dunker, Darius	6,0				
3	Aachen III	Billmann, Alfons-Reimund	37,7	Voigt-Küppers, Eva-Maria	40,5	Heidenreich, Horst-Dieter	7,6	Rohmann, Stefan	4,2	Thyssen, Frank	5,8				
4	Aachen IV	Wirtz, Axel-Georg	40,5	Kämmerling, Stefan	39,6	Krickel, Werner	8,0	Victor, Kurt	4,6	Borchardt, Albert	5,6				
5	Rhein-Erft-Kreis I	Rütgers, Dr., Jürgen	45,9	van den Berg, Guido	34,5	Roth, Thomas	8,5	Engel, Horst Hubertus	4,1	Weiland, Hannelore	3,8				
6	Rhein-Erft-Kreis II	Klöpper, Rita Inge	39,5	Dmoch-Schweren, Brigitte Gertrud	39,3	Warnecke, Rüdiger	9,4	Schiller, Jan Peter	4,9	Gökhan, Zeki	4,2				
7	Rhein-Erft-Kreis III	Golland, Gregor	40,2	Herrwegen, Helge Peter	37,2	Bordisz-Dickhoff, Johannes	9,9	Bombis, Ralph Oliver	5,3	Jügel, Sascha	5,1				
8	Euskirchen I	Voussem, Klaus Martin	40,3	Schmitz, Uwe	30,5	Kalnins, Angela	9,2	Wolf, Dr. ,Ingo	12,7	Bell, Thomas	5,7				
9	Heinsberg I	Krückel, Bernd	53,5	Meurer, Ursula	26,0	Küppers-Hofmann, Elsbeth	8,4	Stegemann, René	5,6	Schreiner, Michael	6,6				
10	Heinsberg II	Hachen, Dr., Gerd Frank	46,7	von den Driesch, Nicole	31,0	Seidl, Dr. ,Ruth	10,2	Peters, Christian	5,6	Renner, Olaf	6,4				
11	Düren I	Wirtz, Matthias Josef	44,0	Münstermann, Peter	36,0	Benter, Jörg	7,6	Langefeld, Jörn	4,7	Olschewski, Frank Thomas	4,8				
12	Düren II – Euskirchen II	Seel, Rolf	45,3	Koschorreck, Elisabeth Maria	32,6	Zentis, Gudrun	9,0	Braks, Egbert	5,0	Veithen, Valentin	5,5				
13	Köln I	Verpoorten, Andrea Christina	31,8	Hack, Ingrid	30,2	Moritz, Barbara	25,0	Riddermann, Anselm	4,2	Sachse, Elisabeth	4,9				
14	Köln II	Schoser, Dr., Martin	38,0	Steinmann, Lisa	31,7	Hasselmann, Judith	18,2	Tessner, Dr. ,Magnus	5,1	Butterwege, Carolin	3,8				
15	Köln III	Elster, Dr. ,Ralph	22,0	Börschel, Martin	37,6	Klocke, Arndt	25,3	Gaida, Robert	2,8	Senol, Sengül	6,3				
16	Köln IV	Möbius, Christian	36,0	Kelteik, Layfun	34,5	Eichmüller, Susanne	14,0	Stolle, Ingo	3,8	Klein, Richard	5,9				
17	Köln V	Hollstein, Jürgen	36,1	Ott, Jochen	38,7	Firtina, Ciler	11,1	Gebauer, Yvonne	4,6	Emonds, Frank	5,6				
18	Köln VI	Kara, Ekan	24,0	Gatter, Stephan	37,3	Ünal, Arif	20,1	Ruffen, Stefanie	5,5	Bell, Günter	7,3				
19	Köln VII	Krüger, Stephan Alexander	28,5	Eumann, Marc Jan	43,3	Asch, Andrea Ursula	12,8	Albach, Dr. ,Rolf	3,7	Demirel, Özlem Alev	5,7				
20	Leverkusen	Scholz, Rüdiger	36,7	Lux, Josefa	39,0	Trapphagen, Dirk Udo	10,9	Lufüllen, Timur	4,8	Tietz, Ruth	5,3				
21	Rheinisch-Bergischer Kreis I	Müller, Hans-Holger	41,2	Hammelrath, Helene Cäcilie	35,1	Weiß, Friedhelm	12,6	Glamann-Krüger, Anette Susanne	4,9	Santillán, Tomás Marcelo	4,5				
22	Rheinisch-Bergischer Kreis II	Deppe, Rainer Eberhard	45,5	Deiters, Oliver	31,3	Wolfert, Harald	10,3	Küsgen, Hermann	5,7	Schneider, Rainer	4,1				
23	Oberbergischer Kreis I	Biesenbach, Peter	47,2	Konzelmann, Thorsten	32,6	Gerards, Konrad	8,0	Emde, Kai Roland	4,7	Hofmann, Axel	4,7				
24	Oberbergischer Kreis II	Löttgen, Bodo	42,2	Adelmann, Dr. ,Roland	39,3	Söhnchen, Uwe	7,7	Skerka, Christopher	4,3	Mohr-Simeonidis, Ingeborg	4,9				
25	Rhein-Sieg-Kreis I	Krautscheid, Andreas	41,8	Schlömer, Dirk	29,6	Becker, Horst	14,4	Hartmann, Ruth	6,2	Müller, Peter-Ralf	4,9				
26	Rhein-Sieg-Kreis II	Milz, Andrea	43,2	Kummer, Dr. ,Beate Susanne	32,0	Langbein, Dr. ,Joachim	11,9	Papke, Dr. ,Gerhard	7,4	Groeneveld, Uwe	3,8				
27	Rhein-Sieg-Kreis III	von Boeselager, Ilka Maria	45,1	große Deters, Folke Steven	26,4	Windhuis, Wilhelm	11,7	Pinkwart, Prof. Dr. ,Andreas	9,8	Kreutz, Stephan	3,4				
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	Solf, Michael-Ezzo	41,7	Tüttenberg, Achim Josef Heinrich	33,9	Geske, Edith	10,9	Müller, Richard	5,3	Herpertz, Volkmar	4,5				
29	Bonn I	Overmans, Christiane	33,4	von Grünberg, Bernhard Wendelin Rudolf	39,9	Block, Eike Thomas	12,5	Juhr, Gudrun	5,2	Aggelidis, Michael Georg	4,0				
30	Bonn II	Hauser, Benedikt	38,5	Hendricks, Renate Maria	32,6	Trützler, Christian Paul	11,9	Stamp, Joachim	8,5	Morin Nenoff, Jenny	3,3				
31	Wuppertal I	Spiecker, Rainer	31,6	Bell, Dietmar	42,7	Kissler, René	8,2	Hafke, Marcel Manfred	4,6	Böth, Gunhild	7,2				
32	Wuppertal II	Brakelmann, Peter	30,2	Bialas, Andreas	40,9	Shafik, Nadja	11,8	Wegener, Ralf	4,3	Sander, Bernhard	7,9				
33	Wuppertal III – Solingen II	Bleck, Fabian	33,7	Neumann, Josef	39,0	Daams, Reiner	11,1	Thoms, Gisela	4,8	Herhaus, Susanne	6,7				

34 Solingen I	Moritz, Arne	36,2	Preuß-Buchholz, Iris	35,7	Löhrmann, Sylvia	11,5	Reimers, Gabriele	5,5	Ossendorf, Karina	6,1
35 Remscheid	Müller-Piepenkötter, Roswitha	33,8	Wolf, Sven	40,5	Velte, Jutta	7,8	Becker, Benjamin Martin Gerhard	6,8	Behrend, Axel	6,2
36 Mettmann I	Clauser, Hans-Dieter	43,7	Alkenings, Birgit	34,4	Konrad, Helmut	11,9	Noack, Frank	4,6	Rudolph, Ditmar	5,4
37 Mettmann II	Giebels, Harald	40,8	Engel, Matthias	35,0	Lessing, Nils	11,9	Wedel, Dirk	5,6	Henchoz, Michael	4,5
38 Mettmann III	Droste, Dr., Wilhelm	44,6	Müller-Wirt, Elisabeth	34,0	Stocks, Susanne	11,0	Bartels, Heinrich	5,6	Muhlsiepen, Dr., Karl	4,7
39 Mettmann IV	Ratajczak, Marc	40,4	Münchow, Volker	39,2	Auer, Thomas	9,8	Kitzrow, Hartmuth	4,9	Boztemur, Serdar	5,7
40 Düsseldorf I	Lehne, Olaf	42,7	Weske, Markus Herbert	32,0	Delmann, Clara	11,4	Orth, Dr., Robert	5,7	Dreßen, Dr., Wolfgang	4,3
41 Düsseldorf II	Petersen, Dr., Jens	38,7	Krems, Karl-Heinz	35,0	Düker, Monika	12,6	Dübgen, Dr., Veronika	4,0	Laubenburg, Frank	5,7
42 Düsseldorf III	Wiedon, Stefan	39,2	Jehle, Dirk	34,3	Engstfeld, Stefan	13,1	Matheisen, Rainer	4,3	Zimmermann, Wolfgang Franz	5,5
43 Düsseldorf IV	Preuß, Peter	40,4	Büssow, Jürgen	37,1	Abel, Martin-Sebastian	8,0	Nicolin, Thomas	3,9	Kraft-Dlangamandla, Angelika	5,3
44 Rhein-Kreis Neuss I	Geerlings, Dr., Jörg	45,6	Behrens, Dr., Fritz	31,5	Markert, Hans Christian	8,4	Fantini, Hans-Peter	4,3	Reising, Oliver	4,1
45 Rhein-Kreis Neuss II	Wimmer, Wiljo	43,8	Feuster, Edmund	34,6	Weuffen, Manuel	6,3	Schmitz, Uwe	4,6	Freitag, Knut	3,8
46 Rhein-Kreis Neuss III	Lienenkämper, Lutz	50,0	Niederdelmann-Siemes, Nicole	25,7	Keymis, Oliver	10,8	Cwik, Jan Christopher	5,2	Makowiack, Bernd-Uwe	3,3
47 Krefeld I	Kaiser, Peter	35,3	Hahnen, Ulrich	41,0	Zimmermann, Rainer	10,2	Horch, Joana	4,7	Hagemes, Stephan	6,4
48 Krefeld II	Schittges, Winfried	41,5	Spanier-Oppermann, Ina	36,7	Matthias, Heidi	10,1	Jensen, Kerstin	6,3	Büddemann, Manfred	4,7
49 Mönchengladbach I	Schroeren, Michael	38,3	Körfiges, Hans-Willi	36,7	Siemes, Hans-Josef	9,8	Faller, Oliver	5,2	Wessels, Hartmut Heinrich	6,1
50 Mönchengladbach II	Post, Norbert Johannes Jacob	47,2	Tillmann, Angela	30,1	Schroers, Johannes	8,8	Terhaag, Andreas	5,8	Bocks, Mario	5,0
51 Viersen I	Berger, Dr., Stefan Heinrich	46,5	Ruff-Händelkes, Monika	31,2	Maaßen, Martina	10,0	Feiter, Stefan	5,6	Lohbusch, Franz	5,2
52 Viersen II	Weisbrich, Christian	45,3	Leuchtenberg, Hans-Uwe	32,5	Bongartz, René	9,4	Brockes, Dietmar	7,7	Solecki, Günter	5,1
53 Kleve I	Vosseler, Margret	50,6	Killewald, Norbert Paul Helmut	29,2	Bianchi, Bernd	8,6	Traurig, Michael	6,0	Bongartz, Anke	3,8
54 Kleve II	Palmen, Manfred	46,4	Wißen, Bodo	32,9	Siebert, Susanne	9,4	Haupt, Stephan Peter	5,5	Golbach, Klaus	4,4
55 Oberhausen I	Hausmann, Wilhelm Norbert	25,2	Große Brömer, Wolfgang Wilhelm Josef	52,7	Blanke, Andreas	8,1	Runkler, Hans-Otto	2,8	Bicci, Zeynep	7,4
56 Oberhausen II – Wesel I	Hinnemann, Gisela	28,7	Zinkeit, Stefan Hans Walter	50,9	Plew, Peter	8,7	Groß, Dr., Klaus	3,6	Wagner, Sascha Heribert	6,2
57 Wesel II	Fasse, Marie-Luise	38,9	Roth, Wolfgang	42,9	Schulte, Sibylle	8,5	Mull, Rainer	4,2	Imhof, Andreas	5,5
58 Wesel III	Hüsken, Wolfgang	39,5	Meesters, Norbert	40,3	van Laak, Beate	8,3	West, Simon	3,5	Schulz, Hilmar	4,7
59 Wesel IV	Vinschen, Bruno	31,6	Yetim, Ibrahim	45,6	Tersteegen, Hans-Dieter	9,7	Mertin, Alexandra	4,5	Kaenders, Gabriele	6,6
60 Duisburg I	Mahlberg, Thomas	31,3	Walsken, Gisela	44,2	Müller, Carmen	10,1	Ellerbrock, Holger Peter Dietwulf	2,9	Mulia, Marc	6,7
61 Duisburg II	Fischer, Guido	25,9	Bischoff, Rainer	50,6	Keles, Sait	6,8	Löbe, Jörg	3,5	Laakmann, Helmut	7,3
62 Duisburg III	Heidenreich, Frank	23,2	Jäger, Ralf	51,2	Kurc, Muhammet Riza	6,0	Bies, Wilhelm Fritz	2,5	Conrads, Anna	10,1
63 Duisburg IV	Mosblech, Volker Peter	23,4	Link, Sören	53,3	Welters, Ralf	6,2	Cerrah, Betül	2,0	Fröse, Edith	8,4
64 Mülheim I	Kückelhaus, Dr., Karin	31,3	Kraft, Hannelore	49,3	Steffens, Barbara	8,5	Beitz, Peter	3,7	Eumann, Nina	5,3
65 Essen I – Mülheim II	Kufen, Thomas Markus	27,8	Kutschaty, Thomas	52,2	Wandtke, Walter	6,9	Schössner, Dr., Horst	2,7	Soy, Ismail	6,0
66 Essen II	Wilkening, Sonja Michaela	28,1	Hilser, Dieter	50,2	Fetic, Samir	7,0	Schreyer, Eduard	3,3	Vermeer, Holger	7,2
67 Essen III	Baukelmann, Ute	26,3	Altenkamp, Britta	47,2	Bednarek, Eva-Maria	11,9	Weber, Martin	3,8	Freye, Wolfgang	8,0
68 Essen IV	Kuhmichel, Manfred	39,3	Weckmann, Peter	38,1	Mostofizadeh, Mehrdad	11,6	Witzel, Ralf	5,1	Wollny, Laura	4,1
69 Recklinghausen I	Portmann, Benno	34,0	Becker, Andreas	44,3	Nowak, Rolf	8,3	Drozda, Chrisoph	3,3	Burmeister, Erich	7,5
70 Recklinghausen II	Dörtelmann, Matthias	30,0	Gottschlich, Margret	52,1	Schönfeld, Siegfried	5,9	Leineweber, Thorsten	3,9	Ziegel, Markus	6,9
71 Recklinghausen III	Dahmen, Michael Bernhard Maria	31,3	Hübner, Michael Ralf	49,4	Kemma, Andreas	6,2	Krinke, Sascha	3,7	Michalowsky, Ralf	7,4

Wahlkreis		Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl vom 9. Mai 2010 Direktgewählte hervorgehoben									
Nr.	Bezeichnung	CDU	%	SPD	%	Grüne	%	FDP	%	Die Linke	%
72	Recklinghausen IV	Hovenjürgen, Josef Franz	40,7	Müller, Hans-Peter	40,3	Winskowski, Thorsten	9,1	Avakian, Simon Saro	2,9	Geisthövel, Dr., Friedrich	7,1
73	Recklinghausen V	Hegemann, Lothar	29,0	Steininger-Bludau, Eva	48,9	Wienken, Dirk	9,6	Hadamik, Michael	3,6	Aimene-Wiegold, Angelika	6,4
74	Gelsenkirchen I	Wirtke, Oliver	25,7	Gebhard, Heike	53,0	Melerski, Dennis	5,9	Klug, Christoph	3,6	Thiele, Bianca	6,4
75	Gelsenkirchen II	Oehlert, Frank-Norbert	24,9	Töns, Markus	53,4	Humann, Paul	6,5	Scharperdot, Susanne Simone	3,4	Gelling, Ralph	8,0
76	Bottrop	Bunse, Dr., Antoinette Elisabeth	28,6	Ruhkemper, Cornelia	50,9	Köllner, Roger	5,9	Mies, Oliver	3,7	Ferdinand, Christoph	6,4
77	Borken I	Wüst, Hendrik	49,6	Peschkes, Hans Theo	29,9	Borgers, Ralf	10,4	Müller, Alexander	5,5	Sauer, Rainer	3,3
78	Borken II	Tenhumberg, Bernhard	54,4	Wiegand, Stefanie	28,2	Eisele, Dietmar	7,2	Busen, Karlheinz	5,7	Wagner, Marita	4,0
79	Coesfeld I – Borken III	Schemmer, Bernhard	53,9	Jaziorski, Marc	26,0	Vogelpohl, Norbert	10,1	Höne, Henning	5,7	Neumann, Rolf	3,0
80	Coesfeld II	Jostmeier, Werner	51,6	Stinka, André	29,6	Kohaus, Stefan	9,0	Wismann, Jochen	4,7	Perrefort, Bernard	3,8
81	Steinfurt I	Schulze Föcking, Christina	49,6	Paulsen, Friedrich	30,5	Rüße, Norwich	9,7	Mußmann, Jürgen	4,7	Neumann, Andreas	3,4
82	Steinfurt II	Laumann, Karl-Josef	50,4	Veldhues, Elisabeth	34,4	Hiller, Simon	6,5	Holtel, Alfred	3,3	Bauer, Heinz	3,9
83	Steinfurt III	Grunendahl, Wilfried	39,2	Sundermann, Frank	44,7	Klatt, Dr., Marlene	7,8	Menebröcker, Lars	4,1	Goldbeck, Ernst	4,2
84	Münster I	Rickfelder, Josef	38,7	Mazulewitsch-Boos, Dr., Anna	33,4	Reiners, Otto	18,0	Jauch, Christoph	5,3	Sagel, Rüdiger	4,6
85	Münster II	Sternberg, Prof. Dr., Thomas	40,0	Schulze, Svenja	36,5	Paul, Josefine	15,2	Papst, Petra	3,9	Atalan, Ali	4,3
86	Warendorf I	Birkhahn, Astrid Margarete Elisabeth	48,3	Trampe-Brinkmann, Thomas	29,4	Husmann, Marian	11,5	Schöler, Dr., Hans Günther	6,8	Mischke, Frank	3,9
87	Warendorf II	Recker, Bernhard	42,8	Watermann-Krass, Annette	38,9	Bas, Ali	7,3	Romberg, Dr., Stefan	5,4	Jenkel, Reiner	5,5
88	Minden-Lübbecke I	Ortgies, Friedhelm Heinrich	42,1	Rahe, Ernst-Wilhelm	41,0	Meyer, Prof. Dr., August-Wilhelm	6,6	Rötz, Malte	4,0	Schmelzer, Lutz	3,9
89	Minden-Lübbecke II	Schmeding, Karl Erich	32,4	Howe, Inge	46,0	Fuhg, Bettina	8,9	Abrusatz, Kai	4,8	Seidler, Jannik	5,0
90	Herford I	Thiele, Angela	36,0	Dahm, Christian	45,4	Meinhold, Christian	7,5	Paul, Stephen	4,4	Hüffner, Wolfram	5,2
91	Herford II	Bollenbach, Chris	33,5	Lück, Angela	47,0	Holstge, Angela Margareta	8,5	Birkenstock, Olaf	3,9	Karger, Stephe	5,6
92	Bielefeld I	Sommer, Barbara	26,3	Garbrecht, Günter	41,9	Bolte, Matthias	18,2	Andernacht, Jens	3,6	Schwarzer, Frank	8,5
93	Bielefeld II	Lux, Rainer	37,3	Kopp-Herr, Regina	42,3	Stille, Karl-Ernst	9,0	Kerbin, Dr., Björn	3,2	Stelze, Brigitte	6,3
94	Gütersloh I – Bielefeld III	Kozlowski, Günter	36,4	Fortmeier, Georg	40,8	Schmolke, Thorsten	12,9	Seidenberg, Thomas	4,8	Pusch, Michael	5,1
95	Gütersloh II	Doppmeier, Ursula	40,2	Feuß, Hans	35,4	Brems, Wibke	13,6	Menzefricke-Koitz, Hendrik	4,4	Rounee, Johann	5,2
96	Gütersloh III	Brinkmeier, Dr., Michael	52,9	Gürtler, Jochen	25,8	Greitens, Daniel	10,0	Ruppel, Thorsten	4,7	Granzow, Jutta	4,0
97	Lippe I	Kemper, Heinrich	34,9	Schäfer, Ute	45,0	Grochowiak-Schmieding, Manuela	7,7	Pieper-von Heiden, Ingrid	4,9	Jacob-Reisinger, Ursula	4,6
98	Lippe II	Kern, Walter	35,4	Berghahn, Jürgen	45,3	Hinze, Thomas	8,1	Schiek, Markus	3,6	Uphoff, Matthias	4,5
99	Lippe III	Luckey, Manfred	32,4	Maelzer, Dennis	45,3	Brinkschmidt, Dirk	10,1	Grunich, Horst Josef Walter	3,9	Zerhau-Eckgold, Ulrike	5,0
100	Paderborn I	Westerhorstmann, Maria	57,4	Ayaz, Nuri	21,3	Grünau, Dr., Harald	10,1	Kesternich, Maria Brigitte	5,5	Weitkamp, Paul-Heinz Bernhard	4,2
101	Paderborn II	Sievecke, Daniel	45,3	Wagener, Jonas	24,3	Beer, Sigrid	15,8	Lackmann, Jan	5,1	Strüker, Udo	5,2
102	Höxter	Fehring, Hubertus	52,4	Unruhe, Jürgen	28,3	Fahlbusch, Martina	7,3	Zurbrüggen, Hans Jürgen	4,9	Bareuter, Alexander	4,1
103	Hagen I	Kohaupt, Heinz-Dieter	35,0	Jörg, Wolfgang	44,1	Klippert, Jürgen	8,2	Alda, Ernst-Ulrich	3,3	Akbayir, Hamide	5,0
104	Hagen II – Ennepe-Ruhr-Kreis III	Knüppel, Jens	31,6	Kramer, Hubertus	46,9	Koch, Justus	8,4	Beckmann, Philipp Josef	3,9	Berger-Frerich, Karlheinz Rudolf	5,8
105	Ennepe-Ruhr-Kreis I	van Dinther, Regina	30,5	Bovermann, Prof. Dr., Rainer Georg	46,7	Schmitz, Thomas	11,2	Bartrina Y Manns, Marc	4,8	Öztürk, Funda	4,7
106	Ennepe-Ruhr-Kreis II	Oberste-Padtberg, Ulrich	28,7	Stotko, Thomas	43,8	Schäffer, Verena	15,6	Gilsebach, Ute-Debora	4,2	Wolf, Ramona	7,7

107	Bochum I	Scharý, David Martin	25,5	Gödecke, Carina	51,0	Groth, Ewald	9,7	Halt, Felix	2,9	Strutz, Pamela	7,6
108	Bochum II	Haardt, Christian	29,2	Eiskirch, Thomas	49,3	Retlich, Wolfgang Sebastian	9,4	Lücking, Jens	3,6	Michaelis, Brunhilde	5,8
109	Bochum III – Herne II	Schmidt, Dirk Alexander	27,0	Yüksel, Serdar	47,3	Calikoglu, Mustafa	7,5	Vogelsang, Daniela	3,5	Ixert, Andreas	8,6
110	Herne I	Lindner-Wöhning, Martina	24,6	Vogt, Alexander	51,6	Dürdoth, Peter Hugo	7,4	Nüchel, Thomas	3,7	Beuermann, Bärbel	8,6
111	Dortmund I	Bartsch, Patrick	24,4	Jahl, Armin	46,1	Schneckenburger, Daniela	15,6	Hövernann, Marc	2,7	Bernert-Leushacke, Iris	8,1
112	Dortmund II	Faust, Eleonora	25,9	Kieninger, Gerda	44,3	Reuter, Ingrid	14,4	Dettke, Dr., Stefan	3,8	Eigen, Helmut	8,2
113	Dortmund III	Katler, Ulf	29,0	Lüders, Nadja	45,8	Tönnies, Martin	10,7	Rettsch, Lars	3,7	Tödt, Dr., Hans-Christian	6,1
114	Dortmund IV	Middendorf, Claudia	31,8	Bollermann, Dr., Gerd	43,7	Wiesner, Enno	10,6	Bolle, Dr., Christian	3,9	Wrubel, Sylvia Grazina	5,8
115	Unna I	Kordowski, Gabriele	31,8	Kuschke, Wolfram	45,5	Appel, Dietmar	9,7	Schneider, Susanne	4,1	Siehoff, Martina	5,1
116	Unna II	Neugebauer, Niels	31,9	Schmeltzer, Rainer	46,5	von Boeselager, Dr., Wolfhard	8,2	Giller, Dr., Roland	3,8	Timm, Joachim	6,0
117	Unna III – Hamm II	Murmann, Frank	23,9	Weiß, Rüdiger	55,2	Nadolski-Voigt, Hans-Joachim	7,7	Karnas, David Thomas	3,1	Finke, Wolfgang	6,5
118	Hamm I	Burkert, Oskar Hermann Ernst	37,8	Herter, Marc	45,1	Tenne, Alexander	5,4	Dorenkamp, Ludger	3,0	Bay, Sonja	5,5
119	Soest I	Uhlenberg, Eckhard	48,8	Römer, Norbert	31,7	Liedmann, Werner	9,1	Reinecke, Wilhelm	4,1	Weretcki, Manfred	4,6
120	Soest II	Lohn, Werner	41,8	Stotz, Marlies	36,8	Hanses, Dagmar	7,6	Rasche, Christof	7,6	Bruns, Michael	4,9
121	Märkischer Kreis I	Schick, Thorsten	39,0	Scheffler, Michael	40,6	Olbrich, Kai	5,8	Hernes, Dr., Anne	3,7	Huff, Manuel	5,6
122	Märkischer Kreis II	Exler, Wolfgang Andreas	43,9	Blask, Inge	35,3	Köhler, Peter	8,4	Sälzer, Markus	5,2	Severin, Peter	5,3
123	Märkischer Kreis III	Schulte, Bernd	37,9	Dudas, Gordan	40,4	Lang, Gesa	7,7	Freimuth, Angela	6,9	Kut, Yasin	5,0
124	Hochsauerlandkreis I	Kaiser, Klaus	49,7	Stüttgen, Gerd	32,8	Kosow, Heiko	7,1	Walter, Friedhelm	4,6	Wiese, Tanja	4,4
125	Hochsauerlandkreis II	Kleff, Hubert	53,4	Rudolph, Dr., Karsten	31,3	Kleemann, Detlev	5,7	Mühlenbein, Josef	5,0	Prange, Reinhard	4,6
126	Siegen-Wittgenstein I	Kamieth, Jens	40,1	Wagener, Tanja	36,2	Rommel, Johannes	10,9	Kötter, Gerhard Karl	4,6	Gräbener, Martin	6,0
127	Siegen-Wittgenstein II	Brunert-Jetter, Monika	41,9	Heinrichs, Falk	38,4	Kraft, Florian	8,6	Heimel, Ferdinand	4,9	Georgi, Ullrich-Eberhardt	4,7
128	Olpe	Kruse, Theodor	56,3	Jung, Reinhard	27,9	Hansen, Fred Josef	7,2	Neitzel, Werner Ernst	4,4	Schmitt, Susanne	4,3

Gewählte Abgeordnete von den Landesreservelisten

CDU: Kein Anspruch aus Landesliste, da alle Sitze in Wahlkreisen errungen wurden

SPD

Römer, Norbert	Castrop-Rauxel
Schulze, Svenja	Münster
Körfiges, Hans-Willi	Mönchengladbach
Preuß-Buchholz, Iris	Solingen
Stotz, Marlies	Lippstadt
Behrens, Dr., Fritz	Jüchen

Grüne

Löhrmann, Sylvia	Solingen
Priggen, Reiner	Aachen
Steffens, Barbara	Mülheim an der Ruhr
Rommel, Johannes	Siegen
Beer, Sigrid	Paderborn
Klocke, Arndt	Köln
Düker, Monika	Düsseldorf
Keymis, Oliver	Meerbusch
Schneckenburger, Daniela	Dortmund
Becker, Horst	Lohmar
Asch, Andrea	Köln
Mostofizadeh, Mehrdad	Essen
Schäffer, Verena	Witten

FDP

Bolte, Matthias	Bielefeld
Brems, Wibke	Gütersloh
Rüße, Norwich	Steinfurt
Hanses, Dagmar	Warstein
Markert, Hans Christian	Kaarst
Paul, Josefine	Münster
Engstfeld, Stefan	Düsseldorf
Seidl, Ruth, Dr.	Wassenberg
Ünal, Arif	Köln
Maaßen, Martina	Viersen
Pinkwart, Prof. Dr., Andreas	Essen
Wolf, Dr., Ingo	Porta Westfalica
Papke, Dr., Gerhard	Brüggen
Freimuth, Angela	Erwitte
Orth, Dr., Robert	Drensteinfurt
Witzel, Ralf	Wuppertal
Abrusatz, Kai	Wuppertal
Brookes, Dietmar	Wuppertal
Rasche, Christof	Wuppertal
Romberg, Dr., Stefan	Wuppertal
Hafke, Marcel	Wuppertal
Manfred	Wuppertal
Pieper-von Heiden, Ingrid	Wuppertal
Engel, Horst	Pulheim

Die Linke

Beuermann, Bärbel	Herne
Zimmermann, Wolfgang Franz	Düsseldorf
Butterwegge, Carolin	Köln
Sagel, Rüdiger	Münster
Both, Gunhild	Wuppertal
Michalowsky, Ralf	Gladbeck
Conrads, Anna	Duisburg
Atalan, Ali	Münster
Demirel, Özlem	Köln
Aggelidis, Michael Georg	Bonn
Akbayir, Hamide	Köln

Presseecho am Tag nach der Landtagswahl

NRW hat gewählt, die Medien kommentieren

Das Interesse war groß: Journalistinnen und Journalisten von lokalen, regionalen, überregionalen, sogar internationalen Medien verfolgten im Landtag den Wahlausgang und die Reaktionen. Dem Ergebnis der „mit Bedeutung überfrachteten Wahl“ (Tagesspiegel) widmen die Zeitungen breiten Raum und viele Kommentare. Auch wie es weitergehen soll, wird in den Medien kontrovers diskutiert. Klar ist nur eines: Die Regierungskoalition aus CDU und FDP hat die Mehrheit verloren. Die Bildzeitung spricht von einem politischen Erdbeben, „Die Welt“ versteht den Wahlausgang als „klirrende Niederlage“ für Jürgen Rüttgers.

Einen kritischen Blick auf die Wahlbeteiligung von 59,3 Prozent wirft der Kommentator der Aachener Nachrichten: „Die Wähler haben ihre Schlüsse gezogen – und sind in vielen Wahlbezirken mehrheitlich zu Hause geblieben. Das ist ein Misstrauensvotum gegenüber der Politik insgesamt.“

Allerdings seien auch die Wählerinnen und Wähler selbst in der Pflicht, meint die Westfälische Rundschau aus Dortmund: „Demokratie braucht schließlich direkte Mitwirkung. Wer nicht wählt, verweigert sich bereits. Wer sich noch nicht einmal interessiert, entzieht sich jedweder Form der Mitverantwortung. Mitverantwortung für ein Land, das es verdient hat, dass sich möglichst viele Menschen um seine Entwicklung und die eigene Zukunft kümmern.“

Der Bonner General-Anzeiger zeigt die Grenzen der Demoskopie auf: „Verhehlen lässt sich aber auch nicht, dass die Unzufriedenheit mit Schwarz-Gelb in Nordrhein-Westfalen offenbar größer war, als in vielen Umfragen und Analysen vermutet. Oft bleibt eine solche Negativstimmung nur schwer greifbar. Es ist vielmehr eine

diffuse Mischung aus Verunsicherung, persönlicher Unzufriedenheit oder gar Empörung.“

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung gibt einen großen Teil der Schuld für das schlechte Wahlergebnis der CDU ihrem Spitzenkandidaten, dem Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers: „Erstens: Arroganz der Macht. Rüttgers hielt sich für unschlagbar und vermittelte diesen Eindruck an seine Umgebung. (...) Rüttgers hat die Seinen nicht mitgenommen. (...) Die Johannes-Rau-Nummer ist zudem zu keinem Zeitpunkt von den Christdemokraten akzeptiert, geschweige denn mitvollzogen worden.“

Dagegen sieht die Süddeutsche Zeitung die Gründe für das schlechte Abschneiden der CDU vor allem in Berlin und führt aus: „Vor fünf Jahren hatte der damalige Oppositionschef Rüttgers die NRW-Wahl nicht deswegen gewonnen, weil er so gut, sondern weil die rot-grüne Regierung in Berlin so schlecht dastand. Diesmal hat der Ministerpräsident Rüttgers die Wahl verloren – nicht weil er, sondern weil die schwarz-gelbe Regierung in Berlin so schlecht ist.“

Mit dem im Vergleich zur Bundestagswahl guten Ergebnis für die SPD beschäftigt sich die Westfalenpost aus Hagen. Zum Wahlergebnis merkt sie an: „Der Grund für diesen Ausgang hat einen Namen: Hannelore Kraft.“ Der Kölner Stadt-Anzeiger ergänzt: „Mit ihr verbindet sich, dass die SPD wieder eine Partei in NRW ist, mit der man rechnen muss.“

Auch die Grünen werden als Wahlsieger gelobt, zum Beispiel in der Neuen Westfälischen aus Bielefeld, die sich außerdem mit der ebenfalls in den Landtag gewählten Linken befasst: „Die Grünen feiern ihren größten Erfolg in NRW. Sich in einem Flächen- und Industrieland so klar als drittstärkste Partei zu etablieren – das zeugt von einer gewaltigen Kraft, die diese Bewegung ins Zentrum der politischen Gestaltungsmacht rückt. Es ist nicht auszuschließen, dass die Grünen (...) die FDP als gestaltende Kraft dauerhaft ablösen können. Schließlich die Linke: Sie hat es erneut (...) auch im Westen ins Parlament geschafft. (...) Bis zum Status einer Gestaltungskraft, wie es die Linke in den neuen Ländern gelegentlich ist, liegt allerdings noch ein sehr weiter Weg vor ihr.“

Der Kommentator der RuhrNachrichten aus Bochum blickt noch aus einer anderen Perspektive auf das Wahlergebnis: „So zeigt die Landtagswahl jenseits aller Einzelheiten wieder einmal die Erosion der klassischen Volksparteien. Die Menschen wollen nicht von einer großen Koalition regiert werden“, schließt er daraus.

Dem widerspricht die Rheinische Post aus Düsseldorf: „Ein bedeutendes Industrieland wie NRW darf nicht mit wackeligen Mehrheiten regiert werden. Es braucht gerade in Zeiten der Krise eine stabile Regierung. Das kann nach Lage der Dinge nur eine große Koalition sein.“

Optimistisch in die Zukunft blickt der Westfälische Anzeiger aus Hamm: „Wer auch immer die neue Landesregierung bildet: NRW ist kein sozialdemokratisches Land (mehr). NRW ist kein Rüttgers-Land (geworden). NRW ist bunt – aber regierbar. Der Rest wird sich finden.“

SOW



Foto: Schälte

Porträt: Horst Westkämper (CDU)



Der knallrote Mazda RX 7 wird in der kommenden Legislaturperiode fehlen. Mit dem schnittigen Zweisitzer und seinen 250 Pferdestärken rauschte der CDU-Abgeordnete Horst Westkämper immer in den Düsseldorfer Landtag. „Ein bisschen ist das Auto mein Markenzeichen. Wo die Sportkutsche auftauchte, wusste jeder: Da kommt Westkämper aus Solingen“, lacht er. Ende März war die letzte Dienstfahrt. Als ältestes Mitglied des Düsseldorfer Parlamentes scheidet der Christdemokrat mit dem Ende der 14. Legislaturperiode gemeinsam mit 33 weiteren Abgeordneten – darunter Anke Brunn und Helmut Linssen – aus dem Parlament aus. „Für mich schließt sich der Kreis. Ich habe als jüngster CDU-Vorsitzender im Ortsverein Solingen angefangen und scheidet als ältester Landtagsabgeordneter in Düsseldorf aus.“

Zum Abschied gab es für den einzigen Mann im 16-köpfigen Frauenausschuss Blumen und eine Flasche Wein. „Darauf sind die Kollegen in den anderen Ausschüssen gar nicht gekommen. Frauen sind eben warmerherziger“, lobt der Vater von sieben Kindern seine Mitstreiterinnen in dem Gremium und betont, dass die Zusammenarbeit mit ihnen gut gewesen sei: „Ich hatte nur Vorteile.“

Ein wenig Wehmut empfindet der 74-Jährige bei seinem Abschied schon. „Aber bekanntlich soll man aufhören, wenn es am schönsten ist, und mir haben die letzten fünf Jahre große Freude bereitet.“ Als Mitglied der Regierungsfraktion konnte der CDU-Parlamentarier richtig etwas bewegen. „Das ist schon ganz etwas anderes, als in den früheren Jahren auf den harten Oppositionsbänken, als fast alle Vorstöße der Union abgeschmettert wurden“, erinnert sich Horst Westkämper an vergangene Legislaturperioden.

Nachdem Ministerpräsident Jürgen Rüttgers zu Beginn der 14. Wahlperiode 2005 Horst Westkämper zum Beauftragten der CDU-Landtagsfraktion für Heimatvertriebene und Spätaussiedler berufen hatte, legte sich der Unionspolitiker richtig ins Zeug. Die anfängliche Skepsis der Vertriebenen gegen einen Nichtvertriebenen auf diesem Posten legte sich rasch. Denn es zeigte sich, dass der gebürtige Sauerländer und überzeugte Rheinländer Westkämper sehr überzeugend und nachhaltig die Interessen der Vertriebenen und Spätaussiedler wahrzunehmen wusste. Der Erhalt des Westpreußischen Landesmuseums in Münster, die Lehrerhandreichung zum Thema Vertriebene für den Schulunterricht und die Sanierung der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg sind nur einige

Beispiele für Westkämpers erfolgreiche Arbeit in den letzten fünf Jahren. Ein Werkstattgespräch als Abschiedstreffen in den Düsseldorfer Rheinterrassen, zu dem 900 Gäste – unter anderem die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, Erika Steinbach – kamen, waren ein deutliches Zeichen der persönlichen Anerkennung für Horst Westkämper. „Wir haben die Förderung der Kultur der Heimatvertriebenen auf eine neue Grundlage gestellt“, bilanziert er.

Auch als Leiter der interfraktionellen Arbeitsgruppe Visegrád, die sich seit 2007 um eine Intensivierung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen NRW und den Visegrád-Ländern Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn bemüht, war der Abgeordnete erfolgreich. „Das ist so ein bisschen Außenpolitik für NRW“, erklärt der CDU-Mann seine Arbeit und betont, die anfangs nur aus sechs Parlamentariern bestehende Gruppe sei auf 16 angewachsen, weil viele gern mitarbeiten. Westkämper: „Das läuft so gut, dass ich glaube, es geht auch ohne mich in der nächsten Legislaturperiode weiter.“

Mit dem Ausscheiden aus dem Landtag gibt Westkämper auch alle Parteiämter ab. In die Union eingetreten war der Industriekaufmann und Krankenkassenbetriebswirt 1967. Seither ging es auf der Karriereleiter dann stetig aufwärts. Westkämper wurde Kreisvorsitzender in Solingen, stellvertretender Vorsitzender des Bezirks Bergisch Land, Mitglied des Rates der Stadt Solingen und ihr Fraktionschef sowie Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland.

Ob er nun künftig in dem einen oder anderen Gremium als Ex-Abgeordneter noch mitmischen wird, muss die Zeit zeigen. Zunächst einmal ist jetzt die Familie dran. Seine Frau Eveline hat vor einiger Zeit die Prüfung als Jägerin gemacht. Jetzt will der Parlamentarier seine Frau öfter mal auf der Jagd begleiten.

Gerlind Schaidt

FCL: erfolgreicher Saisonauftakt 2010

Es war ein harter Fight, ein Kampf auf Biegen und Brechen auf dem Sportgelände in Dülmen gegen die Mannschaft der dortigen Klinik-Betriebs-sportgemeinschaft – und der FC Landtag NRW hatte das etwas glückliche, aber letztlich doch verdiente gute Ende für sich. Zunächst kam der FCL überhaupt nicht ins Spiel. Es war Glück, dass der FCL die Drangperiode der Heimmannschaft unbeschadet überstand und dass ein Treffer von dem aufmerksamen Schiedsrichter wegen Abseits nicht gegeben wurde. Allmählich wurde das Kombinationsspiel des FCL sicherer, nun geriet auch das Tor der Klinikmannschaft in Gefahr. Ein Diagonalpass aus dem Mittelfeld riss ihre Deckung auf. Präziser Pass vom linken Flügel in den Strafraum und Willi Nowack vollstreckte mit platziertem Schuss in die kurze Ecke. Jetzt hatte der FCL das

Match weitgehend im Griff. Das galt auch noch für den Beginn der zweiten Halbzeit. Nun war es die zweite FCL-Sturmspitze, Werner Mayer, der sich durchsetzte und die Kugel aus kurzer Distanz im Klinik-Gehäuse unterbrachte. Dann jedoch wechselten die Dülmener frische, schnelle, aggressive Spieler ein, die das Spiel drehen wollten. Der Druck wuchs von Minute zu Minute. Der FCL kam kaum noch über die Mittellinie. Der Abwehr blieb wenig Luft zum Atmen. Es schien nur eine Frage der Zeit, bis der Anschluss- und vielleicht sogar noch der Ausgleich für die Dülmener fallen würde. Aber der FCL kämpfte mit Wolfgang Euteneuer, Dirk Schütttrumpf, Jörg Krause, Bernd Heimfarth, Jens Harmeier und vor allem Willi Boltersdorf und hielt mit Geschick, Einsatz und etwas Glück das 2 – 0.

Hans Zinnkann

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinter, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)

Redaktionelle Mitarbeit: Sebastian Wüwer (sw, Europa), Doro Dietsch (dd, Jugend), Daniela Braun (bra, Trainee)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2309 (bs), Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Johannes Rempel MdL (Grüne), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin; Rudolf Schumacher (Grüne), Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz: de haar grafikdesign, Köln • www.dehaar.de

Herstellung und Versand:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de,
www.landtag.nrw.de

Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Raum für Aufkleber (Postvertrieb)

Geburtstage

Vom 12. Mai bis zum 9. Juni 2010

(Ende der 14. Wahlperiode)

12.5. Ortgies, Friedhelm (CDU)	60
15.5. van Dinther, Regina (CDU)	52
16.5. Dr. Papke, Gerhard (FDP)	49
20.5. Britz, Franz-Josef (CDU)	62
21.5. Schwarz-Schumann, Helga (SPD)	55
21.5. Dr. Rudolph, Karsten (SPD)	48
22.5. Becker, Horst (Grüne)	54
23.5. Rühl, Elke (CDU)	62
23.5. Große Brömer, Wolfgang (SPD)	58
23.5. Howe, Inge (SPD)	58
24.5. Kruse, Theo (CDU)	62
24.5. Burkert, Oskar (CDU)	59
24.5. Lienenkämper, Lutz (CDU)	41
25.5. Remmel, Johannes (Grüne)	48
26.5. Becker, Andreas (SPD)	44
27.5. Westerhorstmann, Maria (CDU)	58
28.5. Bischoff, Rainer (SPD)	52
1.6. Körfges, Hans-Willi (SPD)	56
2.6. Schneppe, Petra (SPD)	60
3.6. Stotko, Thomas (SPD)	44
4.6. Rasche, Christof (FDP)	48
7.6. Preuß-Buchholz, Iris (SPD)	53
8.6. Klöpper, Rita (CDU)	66

Ehemalige Abgeordnete – besondere Geburtstage ab 70

15.5. Dr. Sanden, Manfred H. G. (CDU)	70
20.5. Drescher, Julius (SPD)	90
23.5. Dr. Klingbeil, Irmgard (CDU)	75
31.5. Wendzinski, Gerhard (SPD)	75
6.6. Blumenberg, Dieter (SPD)	85

Termine

23.5.2010, 14 bis 17 Uhr Jazz-Rallye

9.6.2010, ab 15 Uhr

Konstituierende Sitzung des Landtags

23.6.2010, ab 10 Uhr

Wahl des Ministerpräsidenten (geplant)

Die nächste Ausgabe von Landtag Intern berichtet über die konstituierende Sitzung.

Gottesdienst

Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung, Rolf Krebs, sowie der Leiter des Katholischen Büros, Dr. Karl-Heinz Vogt, laden vor der konstituierenden Sitzung des Landtags am 9. Juni 2010 um 12.00 Uhr in der St. Rochus-Kirche in Düsseldorf zu einem Gottesdienst für die neu gewählten Abgeordneten ein.



Wer ist wo?

Die Vertreterinnen und Vertreter der in- und ausländischen Presse drängten sich am Wahlabend in der Bürgerhalle des Düsseldorfer Landtags. Sie versuchten, den Politikerinnen und Politikern immer neue Statements und Erklärungen zum aktuellen Stand der Hochrechnungen zu entlocken. Keine leichte Aufgabe bei über 3.000 Besuchern im Landesparlament. Daher hielten die Journalisten stets nach allen Seiten Ausschau nach dem prominentesten Gesprächspartner, dem interessantesten Satz, dem aufregendsten Foto. Und lieferten so den Bürgerinnen und Bürgern über Radio, Fernsehen, Internet oder Printmedien nicht nur die Informationen, sondern auch das „Wahlfieber“, das zu einem echten Wahlabend einfach dazugehört. Foto: Schälte